

# Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704) **Massa Salisburgensis** a 53 voci

## Heinrich Schütz (1585-1672) **Drei Motetten**

Bach-Chor St.Gallen  
Ensemble Cant'animato Zürich  
Konzertchor Pro Arte Bern  
  
16 Vokalsolisten, Ensemble Corund Luzern  
Capriccio Barockorchester  
  
Christoph Cajöri, Leitung

**Samstag, 5. Mai 2018, 20.00 h**  
Münster Bern

**Sonntag, 6. Mai 2018, 17.00 h**  
Münster Bern

**Samstag, 2. Juni 2018, 20.15 h**  
Klosterkirche Einsiedeln  
im Anschluss an die Komplet

**Sonntag, 3. Juni 2018, 17.00 h**  
Kirche St. Laurenzen, St.Gallen

**Eintrittspreise**  
CHF 75 / 65 / 50 / 40 / 30  
CHF 15 Reduktion für Schüler  
und Studierende

Einsiedeln:  
Eintritt frei / Kollekte

**Vorverkauf ab 19. März 2018**  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)  
Telefon 0900 325 325  
(CHF 1.19/Min./FNT)  
[www.bachchor-sg.ch](http://www.bachchor-sg.ch)  
[www.cantanimato.ch](http://www.cantanimato.ch)  
[www.proartechor.ch](http://www.proartechor.ch)  
grössere Poststellen, Coop-City,  
Manor, Bern Tourismus,  
BLS Reisezentren, Infostelle  
Berner Münster (tägl. 12-16 h),  
St.Gallen-Bodensee-Tourismus,  
Appenzeller Bahnen,  
SOB Bahnreisezentren,  
Zürich Tourismus HB

# Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704) **Miss Salisburgensis** a 53 voci

## Heinrich Schütz (1585-1672) **Drei Motetten**

Die **Missa Salisburgensis** ist ein monumentales barockes Musikwerk, welches einige hundert Jahre in einem Haus mitten in Salzburg auf seine Wiederentdeckung wartete. Erst um 1870 fand ein Gemüsehändler das anonym verfasste Manuskript der 53-stimmigen Messe, welche zuerst dem Komponisten Orazio Benevoli zugeschrieben wurde. Heute ist anerkannt, dass dieses besondere Stück Musik von Heinrich Ignaz Franz Biber komponiert wurde und vermutlich erstmals um 1682 im Salzburger Dom anlässlich des 1100-jährigen Bestehens des Bistums Salzburg erklang.

Die Missa Salisburgensis lässt den Zuhörer ins Reich der mehrstöckigen barocken Musik eintauchen, eines musikalisch und klanglich-räumlich vollendeten Ausdrucks der göttlichen und weltlichen Macht. Sie ist mit dreiundfünfzig Vokal- und Instrumentalstimmen aufwendig besetzt. Die Musiker wurden damals in sieben räumlich getrennte Gruppen aufgeteilt, davon vier auf den Orgelemporen direkt unter der Kuppel des Doms. Die Messe sollte in der geräumigen Akustik des Gebäudes die grösstmögliche Wirkung erzielen.

Die **drei Motetten** von **Heinrich Schütz** bilden einen spannenden Kontrast zu Bibers opulentem Chorwerk. Sie stammen aus der ‹Geistlichen Chormusik›, den ‹Musikalischen Exequien› und aus dem Spätwerk des Komponisten.

### Herzlichen Dank unseren Göntern

Ernst Göhner Stiftung  
Fondation Johanna Dürmüller-Bol  
Migros Kulturprozent  
J.+R. Roest, Riehen  
Burgergemeinde Bern  
Stadt Bern, Amt für Kultur  
GVB Kulturstiftung  
Stadt St.Gallen, Amt für Kultur  
Kulturförderung Kanton St.Gallen / Swisslos  
Einsiedeln Tourismus  
Swiss Casinos Pfäffikon  
ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG St.Gallen  
Mary und Max Steinmann-Stiftung St.Gallen  
Kulturkommission des Kantons Schwyz  
Metrohm-Stiftung Herisau  
Bezirk Einsiedeln